

**Dienstag, 15. September 2026, 18.30 Uhr im Neuen Museum
Biel**

Buchpräsentation und Lesung BERTA
erschienen im Kunstbuchverlag edition clandestin



Die Künstlerin **Béatrice Gysin**, die das Buch illustriert hat, erzählt Stationen aus dem Leben ihrer Grossmutter Berta, die 1884 geboren wurde und schon im Kleinkindalter verdingt wurde. Béatrice Gysin sagt: *«Freizeit, Selbstbestimmung und das Recht auf Bildung kannte sie nicht. Denn Sinn für Humor hat sie trotzdem nie verloren. Diesem Lebensalltags-Kunstwerk wollte ich eine Sichtbarkeit geben.»*

Bisher wurden Verdingkinderschicksale meist mit Blick auf Buben erforscht, hier wird der Blick auf ein Mädchen gerichtet.

Bettina Wohlfeder, Autorin, und **Dr. Mirjam Janett**, Historikerin, ergänzten die Bilder mit Texten.

Wir haben die grosse Freude, dank Ruth Zumbach, welche die Kontakte geknüpft hat, diese drei Frauen bei uns zu begrüßen. Sie werden uns das bildbasierte Buch mit poetischen Begleittexten - Récit de vie - und Ergänzungen zur Sozialgeschichte der Schweiz näherbringen.

Tipp: Klickt auf www.edition.clandestin.ch und schaut Euch die Bilder an, ich denke, dann ist es klar, warum Ihr am 15. September dabei sein müsst! Ihr könnt gerne Freunde und Bekannte mitbringen.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche beim anschliessenden Apéro. Ich kann mir gut vorstellen, dass Erinnerungen an unsere eigenen Grossmütter auftauchen werden.

Herzlich
Ursi Pfister